



Liebe Todesfelder und Voßhöhler Bürgerinnen und Bürger,

auch im Jahr 2015 möchten wir Sie in der vierten Ausgabe unseres Informationsblattes wieder über die Arbeit der Ausschüsse, Beschlüsse der Gemeindevertretung und Wissenswertes aus dem Dorfgeschehen informieren.

*Die **Erweiterung des Kindergartens** ist abgeschlossen und die Krippengruppe ist aus dem Pastorat in den Kindergarten umgezogen. Alle Beteiligten freuen sich, dass nunmehr Ruhe eingekehrt ist. Die alltägliche Arbeit mit allen Gruppen unter einem Dach ist für alle Beteiligten sicherlich einfacher.*

Den Eltern der Kindergartenkinder sagen wir vielen Dank für die schnelle Reaktion auf die Bitte um Spenden von Kindersitzen und –schalen sowie einem Kinderwagen!

*Unsere **kurdische Asylantenfamilie** Firaz Ali und seine Ehefrau Tallin haben ein gesundes kleines Mädchen bekommen: am 9. April ist die kleine Heschin geboren. Familie Ali wird nun im Mai nach Leverkusen in die Nähe von Verwandten ziehen.*

***Nicole Kußerow und Nicola Teuber** vom **Freundeskreis Asylanten** sehen diesen Umzug auch mit Abschiedsschmerz, haben sie doch die Familie unermüdlich unterstützt: durch Hausaufgabenhilfe für die Mädchen, Deutschunterricht für die Eltern, Fahrten zu Vorsorgeuntersuchungen auf Grund von Tallins Schwangerschaft und vieles mehr.*

Für das Engagement, das beide unermüdlich mit Hilfsbereitschaft, Toleranz, viel Geduld und von Einfühlungsvermögen geprägt, erbracht haben - sind wir ihnen im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger dankbar, denn diese gesellschaftliche Aufgabe geht alle an.

*Eine weitere Gemeindewohnung ist von der **Familie Akhlaqi** bezogen worden. Frau Akhlaki, ihre 19 – und 16 jährigen Töchter, der 11jährige Sohn und der Enkel im Alter von 6 Monaten kommen aus Afghanistan. Auch dieser Familie sind Hilfsangebote unterbreitet worden.*

Wie Sie der Presse sicherlich entnommen haben, wird eine große Anzahl weiterer Asylbewerber im Bereich des Amtes Leezen untergebracht werden müssen. Deshalb hier ein Aufruf der Amtsverwaltung:

Dringend Wohnraum gesucht !

Das Amt Leezen sucht für die Unterbringung von Asylbewerbern dringend Wohnraum zur Anmietung.

Nähere Auskünfte und Mietangebote bitte an das

Amt Leezen

Herr Herwig/Herr Pirdzuhn

04552/9977-40 oder -27

E-Mail: [info\(at\)amt-leezen\(dot\)de](mailto:info@amt-leezen.de)

In diesem Zusammenhang suchen wir weitere Helfer für den Freundeskreis Asylanten. Bitte melden Sie sich bei Interesse über die Kontaktadresse unserer Wählergemeinschaft.

Bis zum nächsten Mal Ihre

ABT - Todesfelde

Berichte aus den Ausschüssen

Bau- und Wegeausschuss:

*Wir sind mittendrin – in der Breitbandausbauphase. In allen Straßen wird gebaggert, gegraben, werden Leerrohre verlegt, der Aushub wieder eingebracht und der alte Oberflächenzustand wieder hergestellt. Am Ende des Arbeitstages ragen nur einige aufgerollte orangefarbene Rohrenden aus der Erde. Ansonsten sollte alles so aussehen wie vorher. So ist es von dem ausführenden Unternehmen zugesagt. Wo dieses nicht der Fall ist, sind in der Regel noch Restarbeiten zu erledigen, die dem Bauunternehmen bekannt sind. Vorsichtshalber **bitten wir aber um Mitteilung**, denn zum Abschluss der Tiefbauarbeiten werden im Rahmen einer Begehung Mängelfeststellungen aufgenommen.*

Immer wieder war in Protokollen und Beiträgen zu lesen: „... die Sanierung der Gehwege wird in Verbindung mit den Erdarbeiten für die Breitbandversorgung geplant, um Kosten zu sparen.“ Dieses Ansinnen wurde zunächst prinzipiell als unproblematisch angesehen, doch bei konkreter Betrachtung waren eine Vielzahl unterschiedlicher Bedingungen und Abhängigkeiten zu berücksichtigen (Materialgestellung, Pflasterbreite, Untergrund, Kundenanzahl/Straßenseite ...). Vor kurzem konnte eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung gefunden werden, die Sanierung der Gehwege im Bereich westliche-, mittlere Dorfstraße und Meiereistraße wird durchgeführt, eine Kostenersparnis wird jedoch minimal ausfallen.

Problemen ganz anderer Art und Größenordnung stellen sich die Mitbürger aus Voßhöhlen. Ihnen allen gebührt Respekt dass sie gemeinschaftlich in Eigenleistung den „unwirtschaftlichen Anteil“ des Breitbandnetzes Todesfelde ausbauen.

Eine Dauerbaustelle ist die Sanierung der Abwasserkanalisation. Nachdem im letzten Jahr die Arbeiten mit den Dringlichkeitsstufe „umgehend“ abgeschlossen werden konnten, sollte in diesem Jahr beginnend die Sanierung in 2 Phasen fortgesetzt werden (kurz- und mittelfristige Sanierung). Auf Anraten der Planungsorganisation ist diese Vorgehensweise verworfen worden, denn 2 Sanierungsphasen würden auch 2 Vorbereitungs- / Rüstzeiten bedeuten und damit in diesem Bereich doppelte Kosten verursachen.

Es wurde entschieden, die Sanierung im nächsten Jahr in einer kompletten Baumaßnahme durchzuführen.

Und mit diesem Problem beschäftigt sich der Ausschuss derzeit:
An der Nord-West-Ecke der Amtssporthalle ist im Laufe der Jahre ein Trampelpfad vom Sandparkplatz zum Eingangsbereich der „Auszeit“ entstanden. Der Pfad ist abschüssig, von Wurzelwerk durchzogen und stellt bei glitschigen Bodenverhältnissen eine Unfallgefahr dar. Es wird zur Zeit nach einer wirkungsvollen kostengünstigen Lösung gesucht.

Manfred Uibel

Ausschuss für Kultur-, Jugend- und Soziales:

Die letzte Sitzung fand am 5. März 2015 in der Gaststätte „Zur Eiche,, statt.

Es hat einen Wechsel bei den bürgerlichen Mitgliedern gegeben (siehe hierzu: „Beschlüsse der Gemeindevertretung“).

Der Vorsitzende Thomas Stürwohld berichtete von einem Treffen aller Vereinsvorsitzenden im Januar.

Da in der letzten Zeit bei allen Veranstaltungen des Dorfes verminderte Teilnehmerzahlen festzustellen waren, wurde über den Fortbestand und die Organisation einiger Feste diskutiert.

Das traditionelle Dorffest am 3. Samstag im März findet in Zukunft nur alle zwei Jahre statt.

Erstmalig also im nächsten Jahr.

Dieses wird dann von einem einjährigen Festausschuss organisiert, der sich mindestens aus einem Mitglied des Kulturausschusses und ansonsten freiwilligen und engagierten Helfern aus der Gemeinde zusammensetzt. Holger Böhm erklärte sich bereit, Ansprechpartner bei der Zusammensetzung zu sein.

Dieses wird auch auf der Internetseite der Gemeinde bekanntgegeben.

Im Wechsel dazu wird alle ungeraden Jahre (erstmalig 2017) ein Neujahrsempfang stattfinden.

Am 15. März 2015 fand in der Eiche anlässlich ihres 30jährigen Bestehens ein Frührschoppen statt.

Gleichzeitig wurde Anne Frahm geehrt. Sie hatte auf den Tag genau mit Traute und Jürgen Frahm die Bewirtung übernommen.

Das beliebte Ostereiersuchen hat auch dieses Jahr wieder im Pastoratsgarten am Ostersonntag stattgefunden.

35 Kinder konnten in Ruhe und bei gutem Wetter ihr Osternest suchen.

Die erhaltene Memorykarte am Anfang des Nachmittags galt als Hinweis.

Jedes Nest war mit einer Karte bestückt, so gab es keine Eile unter den Kindern.

Hatten sie das Nest mit der zweiten Karte entdeckt, war ein strahlendes Gesicht garantiert. Anschließend war genügend Zeit bei

Kuchen und Waffeln den Nachmittag ausklingen zu lassen. Am 30. April 2015 wird der Maikranz gebunden und am Ehrenmal aufgestellt. Am Tag darauf wird dort wieder von 10-14 Uhr der traditionelle Flohmarkt stattfinden. Dann ist kaufen und verkaufen, stöbern und feilschen, klönen und bummeln angesagt. Stärken kann man sich bei Kuchen und Torte, Waffeln und Gegrilltem sowie Kaffee, Maibowle und Bier. Die Feuerwehrkapelle sorgt für musikalische Unterhaltung. Wir möchten an dieser Stelle allen fleißigen Helfern danken, ohne die diese Veranstaltung sicherlich nicht möglich wäre. Anmeldungen für die kostenlosen Stände nimmt der Organisator und 1. Vorsitzende T. Stürwohld unter der Nummer 1332 entgegen.

Karin Kempf

Auszüge aus den Beschlüssen der Gemeindevertretung:

Die ersten zwei Sitzungen der Gemeindevertretung in 2015 fanden am 29. Januar und am 31. März dieses Jahres im Gasthof „Zur Eiche“, statt. Im Wesentlichen wurden folgende Punkte beraten bzw. beschlossen:

- Als Nachfolgerin für das aus dem **Finanzausschuss** ausgeschiedene bürgerliche Mitglied Ina Buthmann ist Angela Krzykowski gewählt worden und stellvertretendes bürgerliches Mitglied für den „**Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss**“, wurde Holger Böhm. Im **Bau- und Wegeausschuss** wurde Andreas Scherrer Nachfolger des ausgeschiedenen bürgerlichen Mitglieds Kai Wullweber.
- Im Bereich der **Breitbandversorgung** hatte Todesfelde die Anschlussquote von 40%, aber nicht von 60% erreicht. Mit diesen 40%, so führte Herr Pütz von der Firma „Unser Ortsnetz“, aus Oering aus, können die Ortsteile Poggensahl und Voßhöhlen aus wirtschaftlichen Gründen **nicht** von der Deutschen Glasfaser erschlossen werden. Dass diese Ortsteile trotzdem angeschlossen werden, ist dem Engagement der Firma Nehrmann und vieler Anwohner aus Voßhöhlen zu verdanken. Sie „buddeln für die Zukunft“, einen 4 km langen Graben, in den das Glasfaserkabel verlegt wird. Dadurch konnte die Gemeindevertretung nunmehr dem Gestattungsvertrag und im März dann ebenfalls dem Antrag auf Aufgrabegenehmigung zustimmen. Durch mehrfache Presseberichte wurden auch die Regionalprogramme von RTL,

SAT 1, NDR und Welle Nord auf die „private Buddelai,, aufmerksam und sendeten Berichte.

- Für die neu eingerichtete **Krippengruppe im Kindergarten Sonnenblume** war die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen erforderlich. Hier beschloss die Gemeindevertretung die Vergabe eines Auftrags in Höhe von € 27.754,17 an die Firma Sabine Stölten.

Mit **ca. € 100.000,- p.a.** beteiligt sich die Gemeinde Todesfelde an den Betriebskosten des Kindergartens. Hierdurch konnte erreicht werden, dass die Kindergartenbeiträge für die Eltern in einem sozial verträglichen und im Vergleich zu umliegenden Gemeinden mittleren Bereich gehalten werden können. Für den Ü3-Bereich (Kinder zwischen 3 und 6 Jahren) bleibt der Beitrag für 5 Stunden bei € 168,- im Monat, für den U3- Bereich (Kinder zwischen 1 und 3 Jahren) wurde der Beitrag für 5 Stunden auf € 258,- erhöht. Diese Erhöhung ist allein auf den für die Kleinen erforderlichen höheren Personalschlüssel zurück zu führen.

- Die Firma EPV Elektronik-Praktiker aus Duderstadt wird mit einer Stückzahl von 500 für € 14.900,- Teil II der Chronik der Gemeinde Todesfelde drucken. Das Unternehmen hatte bereits Band I erstellt, somit ist ein einheitliches Layout beider Bände sicher gestellt.
- Mit dem senioren gerechten Wohnen werden sich die Gemeindevertreter mit Unterstützung der Kreisplanung in naher Zukunft befassen. Hier können aus EU-Mitteln Fördergelder über Holsteins Herz beantragt werden. Gemeinden können bis zu € 50.000,- erhalten, private Projekte werden mit bis zu € 100.000,- gefördert.

Ferienbetreuung an der Grund- und Gemeinschaftsschule Leezen

Probeweise wird in den Sommerferien 2015 (die letzten drei Ferienwochen) eine Ferienbetreuung an der Grund- und Gemeinschaftsschule Leezen angeboten.

Als Projekt der offenen Ganztagschule werden zwischen 07.00 bis 14.00 Uhr maximal 36 Kinder betreut. Das wöchentliche Betreuungsentgelt beläuft sich auf € 60,00. Dieses Angebot gilt ohne Schülerbeförderung und Mittagessen.

Sabine Grandt

Muss das denn sein???

*Schon seit einigen Wochen konnten die Kunden der Raiffeisenbank in Todesfelde die Hinweise an der Eingangstür lesen: Die Bank bleibt aufgrund von Vandalismusschäden an folgenden Terminen geschlossen. Ich selbst und -bestimmt auch viele andere- richtete mich auf diese Regelung ein und fragte mich: „**Muss das denn sein?**“, Konnte aber damit leben, dass die Bank diese Entscheidung für sich getroffen hat. Man war durch diese Regelung ja nicht sehr betroffen. Dies änderte sich am letzten Wochenende. Auch am Sonntag war die Bank aus unbekanntem Gründen nicht zugänglich und wie viele andere stellte ich auf dem Sportplatz fest, dass wir mit unseren mageren Geldvorräten auskommen mussten. Erstmals war eigene Betroffenheit vorhanden und ich ließ den Blick schweifen. Mehrfacher Vandalismus in der Raiffeisenbank, kaum 20 Meter weiter steht seit Jahren der öffentliche Telefonanschluss der Telekom, grün mit Algen bewachsen und mit zerschlagenem Hörer. Das Unternehmen hatte irgendwann aufgehört neue Hörer zu installieren, da wenig später auch der neue zerschlagen war. Gleiches auf dem Sportplatz. Zerstörte Bewegungsmelder, gesprengte Kühlschränke, zerschnittene Netze, usw. Nach Festen im Dorf herausgerissene Leitpfosten oder Blumen. Ich denke, jeder kann diese Aufzählung für sich fortsetzen. Und auch hier frage ich mich: **Muss das denn sein?** Die Antwort lautet: **Nein!** Viele der genannten Taten geschehen aus jugendlichem Leichtsinn und oft unter Alkoholeinfluss. Gefordert sind nun die Vernünftigen, die auf ihre Freunde positiv einwirken und ihnen erklären, dass Vandalismus **uncool** ist. Ansonsten befürchte ich, dass es auch an anderen Stellen Zugangsbeschränkungen geben könnte.*

Andreas Grandt

De Mai is komen

vun Hans – Hermann Bölck

*De Mai is komen
in de lue Nacht.
We seht tosomen
sien bunte Pracht.*

*Wunnerbor singen
se in de Maientiet.
De Glocken klingen
hüüt gar so wiet.*

*De Wolken glöhn
in't Morgenroot,
wunnerbar blöhn
de Blomen doot.*

*Wiet up sprüüing
en versloten Haart.
De Seel nu Flüing
sacht wassen warrt,*

*In Knick un Tuun
dat eerste Gröön,
de Vagels buun
ehr Nest so schön.*

*vö en lütt Stück
verzauberte Welt,
un ganz veel Glück
ünnern Himmelstelt.*

Impressum:

„Ihre ABT informiert“

ist das Informationsblatt der „Aktiven Bürger für Todesfelde / Voßhöhlen“.

Das Blatt erscheint in unregelmäßigen Abständen.

*Anschrift: ABT c/o Sabine Grandt, Siedlungsstraße 20, 23826 Todesfelde, Telefon
04558 – 981175*

*Verantwortliche Redakteure: Sabine Grandt, Andreas Grandt, Karin Kempf,
Manfred Uibel.*